

# HOSPIZ AKTUELL

## 3/2015

Mitteilungen des Verein Hospiz Mödling



FOTO: MONIKA SCHREIBER

### EINLADUNG

Wir laden Sie herzlich zu unserer Herbst Enquete ein!

▶ Seite 3

### SCHULPROJEKT

"Hospiz macht Schule" in der Hinterbrühl.

▶ Seite 5

### UNTERSTÜTZUNG

Unsere Wechseldruckmatratze – wie neu!

▶ Seite 6



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde des Verein Hospiz Mödling!

---



**E**in wichtiger Aufgabenbereich des Verein Hospiz Mödling ist die Öffentlichkeitsarbeit. Wir bieten Projekte an Schulen, öffentliche Vorträge und Informationsveranstaltungen zu den Themenkreisen Hospizarbeit, Trauer, Tod und Sterben. Das Tabu in der Gesellschaft macht es für betroffene Menschen oft schwierig, offen über ihre Lebenssituation zu sprechen.

Wir bieten Projekte an Schulen, Vorträge  
und Informationsveranstaltungen zu  
Hospizarbeit, Trauer, Tod und Sterben.

Vor allem für Kinder und Jugendliche hat das Auswirkungen. Es erschwert ihnen, ihre Gefühle zu Trauer und Verlust auszudrücken und zu verarbeiten. So durfte bei den Deutschaufgaben der neuen Reifeprüfung das Thema Tod nicht vorkommen, um die jungen Menschen nicht zu emotionalisieren. Umso mehr freut es uns, dass unser Projekt „Hospiz macht Schule“ weiterhin so gut angenommen wird! Lesen Sie auf Seite 5 über das Projekt an der Heilpädagogischen Schule Hinterbrühl, das unsere Projektmoderatorin Monika Schreiber geleitet hat.

Nebenstehend finden Sie Termin und Ort unserer diesjährigen Herbst Enquete. Es ist unsere größte alljährliche Veranstaltung zur Öffentlichkeitsarbeit. Ich lade Sie sehr herzlich dazu ein! Die vielseitige Vortragende, Seminarleiterin und Schriftstellerin Barbara Pachl-Eberhart wird zum Thema „Mutig sein – mitten im Unsagbaren“ sprechen. Als CliniClown am Krankenbett von Kindern hat sie gelernt, dass die Realität das ist, was man aus ihr macht, mit all der Phantasie, die einem zur Verfügung steht. Sie hat gelernt, den Blick auf jene Kleinigkeiten zu richten, die man für gewöhnlich übersieht. In ihrem Vortrag wird sie persönliche Antworten auf die großen Fragen der Trauer geben. Sie wird darüber sprechen, wie sie nach einem schweren Schicksalsschlag weiterlebte und sich als junge Frau für ein Leben in Liebe entschied.

Zuletzt gibt es noch erfreuliche Neuigkeiten aus dem Verein, die wir mit Ihnen teilen wollen. Wir gratulieren der Koordinatorin unseres mobilen Palliativteams, DGKS Christiane Schalk, zum erfolgreichen Abschluss eines Speziallehrgangs für Leitungsfunktionen!

In diesen Tagen geht ein ungewöhnlich heißer Sommer zu Ende. In der Natur erleben wir bereits die ersten Anzeichen vom Übergang in eine neue Jahreszeit. Ich wünsche Ihnen einen farbenprächtigen Herbst!

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Eva Nagl-Pölzer  
Obfrau Verein Hospiz Mödling

Wir laden Sie herzlich ein  
zur Herbst Enquete 2015!



Barbara Pacht-Eberhart  
(Foto: Nina Goldnagl)

Barbara Pacht-Eberhart weiß, wie es sich anfühlt, wenn man von einem Tag auf den anderen den Boden unter den Füßen verliert. Nachdem sie ihre Familie – ihren Mann und ihre beiden kleinen Kinder – bei einem tragischen Verkehrsunfall verloren hatte, stand ihr Leben auf dem Prüfstand. Heute ist sie überzeugt: **„Der Mensch ist ganz von selbst in der Lage Krisen zu bestehen. Er muss es nicht lernen. Er muss nur beginnen, die kleinen, unscheinbaren Fäden zu erkennen, aus denen das tragende Netz unseres Lebens geknüpft ist.“** Mit dem SPIEGEL-Bestseller „vier minus drei“ wurde sie zur Autorin. Mit allem, was dazugehört: Schreiben, lesen, zuhören. Nachdenken, weiter-schreiben, vortragen, teilen. Wir freuen uns sehr, Barbara Pacht-Eberhart bei der diesjährigen Herbst Enquete als Referentin begrüßen zu dürfen!

## Einladung zur

18. Herbst Enquete  
des Verein Hospiz Mödling



Mutig sein –  
mitten im Unsagbaren

Referentin:  
Barbara Pacht-Eberhart

**Samstag, 7. November 2015**

von 9.00 bis 12.00 h

*Achtung – auch dieses Jahr im:*

**Therisiensaal**  
Maria-Theresien-Gasse 18  
2340 Mödling

Eintritt gegen freie Spende!



## Wie ein Duft, der herüberweht

Begonnen hat es 2006 mit einer Indienreise „Auf den Spuren des Buddha“. Varanasi (Benares), eine der heiligsten Stätten des Hinduismus durfte natürlich nicht fehlen. Als besonders erstrebenswert gilt es für strenggläubige Hindus, in Varanasi im Ganges zu baden, dort einmal zu sterben, verbrannt zu werden und die Asche dem Heiligen Fluss zu überantworten. Daher hatte ich Gelegenheit, eine Verbrennung mitzuerleben. Stunden saß ich wortlos da und beobachtete mit all meinen Sinnen – es wurde mir mehr und mehr bewusst, wie anders die Sicht ist auf Leben und Tod, hier in Indien und bei uns in Europa. Bald war mir klar, dass ich etwas verändern wollte, ich wollte nicht länger wegschauen sondern mich mit dem bisher so sträflich missachteten Tod auseinandersetzen. Also entschied ich mich für eine Hospiz-Ausbildung – nicht weil ich dort mitarbeiten wollte, ganz und gar nicht, ich erachtete es bloß als profunde Möglichkeit, mich diesem Thema zu nähern.

Parallel dazu belegte ich ein Semester Logotherapie mit den Themen Leid, Schuld und Tod – es war ein intensiver Herbst/Winter. Irgendwann waren beide Seminare zu Ende und ich dachte „das war es nun“. Dachte ich ... Wochen vergingen ... nichts. Und eines Morgens erwachte ich mit der absoluten Gewissheit, so ganz aus heiterem Himmel, heute im Hospiz-Büro anzurufen und meine Dienste anzubieten. Ich war aufgeregt und konnte es gar nicht erwarten, bis es 9 Uhr war. Helga war am Apparat: „Dich schickt ja der Himmel, eben hat das Pflegeheim in Vösendorf angerufen, sie brauchen dringend ...“. „Aber das hört sich schwierig an, gleich zu Beginn – werde ich



*Theresa Erdkönig*

das schaffen?“ „Mach nur“, war ihre entschiedene Antwort. Es war eine berührende Zeit, intensive 9 Tage, dann ist sie gegangen. Gläubige sehen so etwas als Göttliche Führung, Ungläubige lassen zumindest gelten, dass es Dinge gibt zwischen Himmel und Erde, die mit dem Verstand nicht zu erklären sind.

In den neun Jahren seither durfte ich viele Erfahrungen sammeln, jede Begleitung ist anders. Manchmal sucht auch die/der Angehörige für sich Unterstützung. Ich erinnere mich z.B. an eine Frau, die nach nur 5-jähriger Ehe ihren schwerkranken Mann loslassen musste. Lange Waldspaziergänge und achtsame Gespräche waren es hier, Karten spielen oder still am Bett sitzen ist es ein anderes Mal. Und gerade bei Letzterem, wenn es dem (körperlichen) Ende zugeht, tut es gut, wirklich da zu sein und in Demut wahrzunehmen, wie ich hier in Begleitung dieses Menschen einen geheiligten Raum erspüren darf, so wie einen Duft einatmen, der durch die leicht geöffnete Tür vom Nebenzimmer herüberweht.



## Wir gratulieren!

Wir freuen uns, dass wir unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gute Fortbildungsmöglichkeiten bieten können. Dieses Angebot wird vielfach wahrgenommen, sodass wir über ein hervorragend ausgebildetes und qualifiziertes Team verfügen. Im Juni dieses Jahres konnte unsere MPT-Koordinatorin **DGKS Christiane Schalk** einen Speziallehrgang für Leitungsfunktionen an der Akademie für Sozialmanagement erfolgreich abschließen. Wir gratulieren herzlich!



*Von links: Irene Blau, Monika Schreiber, DGKS Christiane Schalk und Gabi Miziolek, Regina Reindl*

## „Hospiz macht Schule“ in der Heilpädagogischen Schule Hinterbrühl



Am 21. Mai 2015 fand in der Heilpädagogischen Schule Hinterbrühl ein „Hospiz macht Schule“ Projekt für Kinder verschiedener Alters- und Entwicklungsstufen statt. Gemeinsam mit den Pädagoginnen Judith Eiveck und Ines Wittmann wurde der Tag von den beiden Moderatorinnen Martina Meissner und Monika

Schreiber gestaltet. Behutsam wurden die Schüler und Schülerinnen an die Themen Krankheit und Trauer herangeführt. Wie kann man „Kraftquellen“ erkennen? Wo Trost finden, wenn man traurig ist? Jedes Kind durfte ein eigenes „Tränen-Trauer-Trost-Taschentuch“ bemalen und zum Abschluß eine Kerze gestalten.



## WIR DANKEN!



1

Im Jänner 2015 fand der **Maria Enzersdorfer Bürgerball** statt und schon im Vorhinein war beschlossen worden, dass die Einnahmen aus dem Casino und der Reinerlös der Sektbar einem karitativen Zweck zugeführt werden sollen. Im Ballkomitee wurde einstimmig entschieden, unseren Verein zu unterstützen! Am 27. April fand die Spendenübergabe statt. Bürgermeister Zeiner und Vertreterinnen des Ballkomitees überreichten uns einen Scheck über 800 Euro (1). Vielen herzlichen Dank!



2

Groß war unsere Freude als uns Herr Christian Schalk von der **Firma ArjoHuntleigh** die Nachricht überbrachte, dass das erforderliche Service unserer „TheraKair“ Wechseldruckmatratze kostenfrei durchgeführt wird. Die Matratze wurde zerlegt, gereinigt, gewartet, mit einem neuen Motor ausgestattet und von Herrn Schalk am 26. Mai 2015 persönlich wieder zurückgebracht (2). Diese Leistungen im Wert von mehr als tausend Euro wurden gespendet – vielen, vielen Dank!



3

Ein treuer Unterstützer und Fürsprecher unserer Arbeit ist Herr **Reg.Rat Karl Schratzenholzer**, der uns am 7. Juli den Erlös des Benefizkonzerts von „International Voices Houston“ in der Höhe von 900 Euro überbrachte (3). Mit ihm kam Herr **Robert Charvat**, Bezirksobmann des Seniorenbunds. 2014 schlossen wir unsere Buchhaltung mit einem Fehlbetrag von ca. 400 Euro – diesen möchte man ausgleichen! Wir freuen uns sehr über diese Geste und sagen von Herzen DANKE!

Spenden und Mitgliedszahlungen, aber auch andere Beiträge helfen uns, Patientinnen und Patienten bestmöglich zu versorgen. Die Firma ArjoHuntleigh übernahm zum Beispiel die Wartung und Reparatur unserer Wechseldruckmatratze – sie wird noch vielen Menschen wertvolle Dienste leisten!

## TrauerRaum Gesprächsrunde für trauernde Angehörige

Eingeladen sind alle Trauernden, die vor kurzer oder längerer Zeit einen schweren Verlust erlitten haben. Die Gruppe ist ein Ort der Begegnung und des Gesprächs. Einzelbegleitungen sind nach Vereinbarung möglich.

**BEGLEITUNG:**  
Regina Reindl, Trauerbegleiterin  
Helga Krumböck, Hospizmitarbeiterin

**TERMINE:** jeweils am 1. Dienstag im Monat  
18.00 – 19.30 Uhr, außer an Feiertagen

**ORT:** Verein Hospiz Mödling, Josefsgasse 27  
Teilnahme kostenlos, Anmeldungen bitte  
an das Hospizbüro: 02236/864 101

## LebensRaum Hilfe für pflegende Angehörige

Wir möchten Familienangehörigen durch Erfahrungsaustausch in der Gruppe aber auch in Einzelgesprächen Hilfestellung zur Bewältigung ihres Alltags geben. Auch Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen!

**LEITUNG:**  
DGKS/DSA Petra Schmidt. Stv: Karin Grimmer

**TERMINE:** jeweils am letzten Dienstag im Monat  
ab 18.00 Uhr, außer an Feiertagen

**ORT:** Verein Hospiz Mödling, Josefsgasse 27  
Die Teilnahme ist kostenlos, es ist keine  
Anmeldung erforderlich.

## Auskünfte und Information

Für Auskünfte, Beratung und gewünschte Einsätze kontaktieren Sie uns bitte unter:

Verein Hospiz Mödling  
Tel.: 02236/864 101  
Fax: 02236/864 101- 4  
E-Mail: office@hospiz-moedling.at

Unser Büro ist nicht ständig besetzt. Sie erreichen uns jedoch über den Bereitschaftsdienst unter unserer Telefonnummer. Wenn Sie uns besuchen wollen, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin.

Weitere Informationen: [www.hospiz-moedling.at](http://www.hospiz-moedling.at)



**NÖ HYPO-BANK**

## ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma <b>Verein Hospiz Mödling</b>		Verwendungszweck  <b>Verein Hospiz Mödling</b> Vielen Dank für Ihre Spende! Steuerliche Absetzbarkeit: Reg. Nr. SO 1467	
IBAN EmpfängerIn <b>AT08 5300 0035 5501 4294</b>	Betrag <b>EUR</b>		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank <b>HYPNATWWXXX</b>			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name und Anschrift			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			



**NÖ HYPO-BANK**

## ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma <b>Verein Hospiz Mödling</b>		Verwendungszweck Fördermitgliedsbeitrag: <b>EUR 25,44/ Spende (für)</b>	
IBAN EmpfängerIn <b>AT08 5300 0035 5501 4294</b>	Betrag <b>EUR</b>		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank <b>HYPNATWWXXX</b>			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
SpenderIn PLZ: <b>straße:</b>			
006			
30+			
Unterschrift Zeichnungsberechtigter			

P.b.b. GZ 02Z033382 M  
Verlagspostamt 2340 Mödling

## GUTES GELD BRAUCHT BESTE BERATUNG.

2340 Mödling | Freiheitsplatz 7  
T. 05 90 910-3525 | [www.hyponoe.at](http://www.hyponoe.at)



**HYPO NOE  
LANDESBANK**  
Niederösterreich und Wien

### Dank und Bitte

Wir danken sehr herzlich unseren unterstützenden Mitgliedern für die zahlreichen und raschen Einzahlungen des Mitgliedsbeitrags. Auch für die Kranzspenden und sonstigen Zuwendungen dürfen wir herzlich danken.

Unser Spendenkonto lautet:  
Verein Hospiz Mödling  
Hypobank Mödling, BLZ 53000  
IBAN: AT08 5300 0035 5501 4294  
BIC: HYPNATWW

Der Fördermitgliedsbeitrag 2015 beträgt unverändert Euro 25,44. Spenden und Mitgliedsbeiträge an den Verein Hospiz Mödling sind steuerlich absetzbar (Reg. Nr. SO 1467). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

### Impressum

Herausgeber: VEREIN HOSPIZ MÖDLING  
2340 Mödling, Josefgasse 27  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Eva Nagl-Pölzer

